



Infobrief

„Warum Unternehmer ihr bestehendes Amazon-Konto auf Amazon Business umstellen sollten Teil 1: EU-Erwerb“

Für Unternehmer ist ein Amazon-Business-Konto vor allem aus umsatzsteuerlicher Sicht sinnvoll. Der entscheidende Vorteil liegt darin, dass die **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID) hinterlegt** und damit bei geschäftlichen Bestellungen korrekt verwendet werden kann. Amazon Business sieht hierfür eine Verwaltung der dem Unternehmenskonto zugeordneten USt-IdNrn. vor; zudem können bei vielen Artikeln Rechnungen mit Umsatzsteuerausweis direkt heruntergeladen werden.

Das ist besonders wichtig, wenn Waren nicht von einem deutschen Unternehmer, sondern von einem Unternehmer aus einem anderen EU-Mitgliedstaat bezogen werden. In diesen Fällen kann umsatzsteuerlich ein **innergemeinschaftlicher Erwerb** vorliegen. Ein solcher Erwerb setzt insbesondere voraus, dass ein Gegenstand aus einem EU-Mitgliedstaat in einen anderen EU-Mitgliedstaat gelangt, der Erwerber Unternehmer ist und die Lieferung durch einen Unternehmer erfolgt.

Wird die Bestellung korrekt als B2B-Geschäft abgewickelt, stellt der ausländische EU-Lieferant regelmäßig **keine Umsatzsteuer** in Rechnung. Stattdessen liegt beim liefernden Unternehmer eine innergemeinschaftliche Lieferung vor; beim deutschen Unternehmer ist der Vorgang als innergemeinschaftlicher Erwerb in Deutschland zu behandeln. Für die Steuerfreiheit der innergemeinschaftlichen Lieferung ist unter anderem relevant, dass der Abnehmer gegenüber dem Lieferer eine gültige USt-IdNr. verwendet.

Gerade hier liegt der praktische Nutzen des Amazon-Business-Kontos: Die USt-IdNr. kann dem Unternehmenskonto zugeordnet werden, sodass sie bei der Rechnungsstellung berücksichtigt werden kann. Nach § 14a UStG sind bei innergemeinschaftlichen Lieferungen in der Rechnung sowohl die USt-IdNr. des liefernden Unternehmers als auch die des Leistungsempfängers anzugeben. Fehlt die USt-IdNr. oder wird das Konto wie ein Privatkonto



genutzt, besteht das Risiko, dass Rechnungen umsatzsteuerlich nicht zutreffend ausgestellt werden.

Die Umstellung auf Amazon Business schafft daher eine bessere Grundlage für korrekte Rechnungen, die zutreffende Verwendung der USt-IdNr. und die richtige Behandlung von EU-Einkäufen als innergemeinschaftliche Erwerbe. Wichtig bleibt dennoch die Prüfung jeder Rechnung: Entscheidend sind insbesondere Lieferant, Warenbewegung, Rechnungsempfänger, USt-IdNrn. und der ausgewiesene Umsatzsteuerbetrag.

Hinweis: Der Artikel bezieht sich nicht auf private Amazon-Käufe

Auch hier gilt:

Dieser Artikel kann eine Beratung durch Ihre Steuerberaterin / Ihren Steuerberater nicht ersetzen. Bitte kontaktieren Sie diese / diesen und holen Sie sich einen auf Ihren Einzelfall zugeschnittenen Rat ein.